

81
Deutsche Demokratische Republik
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften
zu Berlin

INSTITUT FÜR LANDTECHNIK POTSDAM-BORNIM

HEFT Nr. 17

BEITRÄGE
zur Mechanisierung
der Kartoffelernte

Bornim, im Dezember 1962

Als Manuskript vervielfältigt
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Instituts

Deutsche Demokratische Republik
Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften
zu Berlin

INSTITUT FÜR LANDTECHNIK POTSDAM-BORNIM

HEFT Nr. 17

BEITRÄGE
zur Mechanisierung
der Kartoffelernte

Bornim, im Dezember 1962

Als Manuskript vervielfältigt
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Instituts

I n h a l t

	<u>Seite</u>
1. Vorwort	1
2. Dr. G. ULRICH, Groß-Lüsewitz: Die Eignung der Kartoffelsorten der DDR für einen vollmechanisierten Anbau und Schlußfolgerungen für die Kartoffelzüchtung	3
3. Dipl.Ing. F. SCHLESINGER, Potsdam-Bornim: Einige Untersuchungen mit Dammaufnahmewerkzeugen von Kartoffelrodern	17
4. Ing. W. RÖSEL, Potsdam-Bornim: Der Absiebwirkungsgrad von Siebrost und Siebkette in Kartoffelerntemaschinen (Siebelemente von Kartoffelrodern)	31
5. Dipl.-Landw. L. KUNATH, Potsdam-Bornim: Trennelemente mit Borstenwerkzeugen	43
6. Ing. W. DEREJSKI, Warschau: Information über die Ergebnisse der Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Kartoffelernte in Polen	51
7. Ing. V. A. JAZENKO, Moskau: Kartoffelernte im Fließverfahren in der UdSSR.	53
8. Ing. J. SEDLAK, Prag-Repy: Bisherige Erfahrungen in der CSSR mit dem Schwadroden von Kartoffeln in Verbindung mit der Ernte mit sta- tionärer Trennung	57
9. Dipl.-Landw. G. GRAICHEN, Potsdam-Bornim: Eine Methodik zur Erarbeitung technologisch begrün- deter Maschinensysteme	65
10. Dr. K. BAGANZ, Potsdam-Bornim: Die Mechanisierung der Kartoffelernte und-aufberei- tung in der DDR	67

V o r w o r t

Als einen hervorragenden Ausdruck der sich entwickelnden neuen Qualität in der internationalen ökonomischen Zusammenarbeit hebt der VI. Parteitag der SED die Vertiefung der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit zwischen den Ländern des RGW hervor. Diese Feststellung trifft auch im vollen Umfang für die Landwirtschaft zu.

N.S. Chruschtschow nennt das Studium der Erfahrungen, besonders zur Lösung des Problems der Mechanisierung und Chemisierung der Landwirtschaft, bei der Konstruktion und Produktion der landwirtschaftlichen Technik und bei der Durchführung der Elektrifizierung der Produktionsprozesse, als ein wichtiges Mittel, um die großen Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit zu nutzen.

Die Ständige Kommission für Landwirtschaft beim RGW und ihre Ständige Arbeitsgruppe für Mechanisierung und Elektrifizierung der Landwirtschaft unternahmen besonders in den Jahren 1961-62 große Anstrengungen zur zielstrebigen Erfüllung dieser Aufgaben. Auf entscheidenden Gebieten der Mechanisierung der Landwirtschaft wurden internationale Seminare organisiert.

Im Jahr 1962 wurde in der DDR ein Seminar zum Studium der Erfahrungen der Mitgliedsländer des RGW auf dem Gebiet der komplexen Mechanisierung des Kartoffelanbaues durchgeführt. Die DDR-Delegation organisierte parallel zur Vegetation ein Frühjahrsseminar über die "Bestellung und Pflege" und ein Herbstseminar über die "Ernte und Lagerung". Die Veranstaltungen fanden in den Instituten der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin - im Institut für Landtechnik Potsdam-Bornim und im Institut für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz - statt und waren mit Maschinenvorfürungen in LPG und VEG verbunden.

In zahlreichen Vorträgen und Informationen tauschten die Spezialisten der Delegationen die Erfahrungen der Länder bei der Einführung der neuesten Erkenntnisse und der Erfolge der Wissenschaft auf dem Gebiet der Komplexmechanisierung des Kartoffelbaues aus.

Aus den Ergebnissen der Veranstaltungen wird ein Fortschritt der Mechanisierung des Kartoffelanbaues in den Ländern des RGW deutlich erkennbar und die Hoffnung bestärkt, daß es der komplexen Anstrengung von Kartoffelzüchtern, Kartoffeltechnologern, Landtechnikern, Konstrukteuren und Praktikern der Landwirtschaft gelingen wird, auch auf diesem schwierigen Gebiet in absehbarer Zeit die Technik für industriemäßige Produktionsmethoden zu schaffen. Der gegenwärtig erreichte Stand entspricht jedoch den hohen Anforderungen der sozialistischen Großproduktion in den Ländern des RGW noch nicht.

Den Schwerpunkt bilden nach wie vor die Ernte, Aufbereitung und Lagerung. Vordringlich ist daher die Schaffung von Maschinensystemen für die Kartoffelernte auf schweren und steinigen Böden, von Verfahren des Kartoffeltransportes und der Vollmechanisierung von Kartoffellagerhäusern.

Die DDR-Delegation findet in den Erfahrungen aller RGW-Länder ihren Standpunkt bestätigt, daß die Mechanisierung der Kartoffelernte durch eine schrittweise Spezialisierung der LPG und VEG nach verschiedenem Kartoffelverwendungszweck bedeutend gefördert werden kann.

Durch Schaffung spezieller Maschinensysteme, z.B. für den Futterkartoffelbau, durch Einführung der stationären Trennung könnte eine bedeutende Senkung des Arbeitskräfte-Stunden-Aufwandes für die Futterkartoffelproduktion erreicht werden. Die Bereitstellung einer Kartoffelerntemaschine als Kern des Maschinensystems, die in 3 Rüstzuständen als Vorratsroder, Verloaderoder und für die Vollernte einsetzbar ist, gestattet dann durch einheitliche Baugruppen eine rationelle Produktion, Ausrüstung und Ersatzteilversorgung der Betriebe.

Die große Bedeutung der Materialien für eine unmittelbare Auswertung durch die Praxis, für das Erkennen der Entwicklungslinien des Maschinensystems für die Kartoffelernte durch die Planung und der sich daraus ergebenden Aufgaben für die weitere Grundlagen- und Zweckforschung gibt uns Anlaß, die Vorträge der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Die begonnenen Arbeiten finden 1963 ihre Fortsetzung, indem die Ständige Kommission für Landwirtschaft beim RGW die DDR-Delegation mit der Durchführung einer internationalen Vergleichsprüfung "Kartoffelanbau" beauftragte, in die alle Kartoffelanbaumaschinen der Länder des RGW in 4 Maschinensystemen einbezogen sind,

H. K u h r i g

Leiter der DDR-Delegation der Ständigen
Arbeitsgruppe für Mechanisierung und
Elektrifizierung der Landwirtschaft